

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
1. Zur Struktur der Invaliditätsversicherung	9
1.1 Allgemeine Beschreibung der Invaliditätsversicherung	9
1.2 Definition des Invaliditätsfalles	11
1.3 Leistungsgestaltung	16
2. Einfluß der Versicherungsbedingungen auf das Invaliditätsrisiko	19
2.1 Einfluß der Versicherungsbedingungen auf die Invalidisierung	19
2.2 Einfluß der Versicherungsbedingungen auf die Rentenzahlungsdauer	23
3. Das „subjektive“ Invaliditätsrisiko	26
4. Andere Einflüsse auf das Invaliditätsrisiko	33
4.1 Gesundheitliche Situation und Disposition	33
4.2 Beruf	35
4.3 Geschlecht	37
4.4 Lebensumstände und -gewohnheiten	41
4.5 Wirtschaftliche Konjunktur	45
5. Risikokontrolle	48
5.1 Risikoprüfung vor Versicherungsabschluß	48
5.2 Schadenregulierung und -überwachung	52
6. Versicherungsmathematische Behandlung der Invaliditätsversicherung	54
6.1 Wahl der Rechnungsgrundlagen	54
6.2 Beitragsberechnung	57
6.3 Reserveberechnung	61
6.4 Überprüfung der Rechnungsgrundlagen	64
6.5 Geschäftspolitische Absicherungsmaßnahmen	68
6.6 Andere Kalkulationsmethoden	70
7. Grenzprodukte der Invaliditätsversicherung	77
7.1 Versicherungen für spezielle Gesundheitsschäden	77
7.2 Pflegefallversicherung	81
8. Ausblick auf künftige Entwicklungen	85
 Anhänge:	
I. Beispiele für Invaliditätsdefinitionen	91
II. Abhängigkeit der Invalidisierung von der Definition der Invalidität	102
III. Invalidisierung bei unterschiedlichen Karenzzzeiten	111
IV. Invalidensterblichkeit und Reaktivierung	113
V. Einfluß der Berufstätigkeit auf die Invalidisierung	117
VI. Geschlechtsspezifische Unterschiede beim Invaliditätsrisiko	122
VII. Konjunkturabhängigkeit der Invalidisierung	138
VIII. Verlauf von Aktivreserven	142
IX. Durchschnittsmethoden bei Überprüfung von Rechnungsgrundlagen	144
X. Rechnungsgrundlagen für andere Kalkulationsmethoden	151
XI. Statistisches Material zur Pflegefallversicherung	155
Literaturverzeichnis	159